FOOD WASTE – DIE AUSSTELLUNG

Leitfaden zum Transport und Auf- und Abbau der Ausstellung

Juli 2022

foodwaste.ch

Partner der OGG Bern

foodwaste.ch
Partner der OGG Bern

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 2
   1.1 Was will die Ausstellung 2
   1.2 Inventar 3
   1.3 Bestandteile der einzelnen Posten 5
      Posten 1: Aus Liebe zum Essen – Was ist Food Waste und wo entsteht er? 5
      Posten 2: Clever einkaufen – und nur so viel du brauchst 8
      Posten 3: Optimal lagern – verlängere die Haltbarkeit deiner Lebensmittel 9
      Posten 4: Perfekt portioniert – kleinere Mengen kochen und servieren 10
      Posten 5: Spass am Kochen – mit einfachen und kreativen Ideen 11
      Posten 6: Mach mit – weil du dein Essen liebst 12
      Posten 7: Sinnvoll mit Lebensmitteln umgehen 13
2. Transport 15
   2.1 Fahrzeug 15
   2.2 Beladung des Fahrzeugs 15
   2.3 Hinweise zum Transport 16
3. Auf- und Abbau der Ausstellung 17
      Grundsätzliches zum Aufbau 17
      Aufbau der einzelnen Elemente 17
      Aufbau der Biotonnen-Module 18
      Modul «was ist Food Waste” 18
      Aufbau der Beachflag 19
   3.2 Abbau 21
      Einräumen des Holzkastens 21
4 Kontakt 22
5 Bildrechte 22
   4.1 Bilder 22
   5.2 Icons 22

➔ Beachten Sie auch unsere Video-Tutorials für den Auf-und Abbau:
Aufbau: https://www.youtube.com/watch?v=o2xE3GmKbCU
Abbau: https://www.youtube.com/watch?v=iH92A1Fzasc
Sie finden die Videos auch mit der Suchfunktion von youtube

2. Einleitung

Für den Transport und den Auf-/Abbau der Ausstellung werden mindestens zwei Personen benötigt.

Der Aufbau der Ausstellung nimmt 30 bis 45 Minuten in Anspruch (ohne Wegzeit für den Transport). Für den Auf-/Abbau brauchen Sie kein Werkzeug. Alle Elemente sind mit Rollen fahrbar. Rechnen Sie für den Abbau und das Verpacken der Elemente mehr Zeit ein.

Für den Transport der Ausstellung benötigen Sie ein 3.5t-Fahrzeug mit einer Hebebühne und einer Ladefläche von mindestens L 405 x B 220 x H 195 cm. Ohne Hebebühne können Sie die Elemente nicht ein- und ausladen! Für lange Strecken empfiehlt es sich, kein Fahrzeug mit Plane zu mieten.

Der Transport kann entweder über unsere Transportfirma organisiert werden, oder Sie können sich selbständig um den Transport kümmern. Die Ausstellung ist im Normalfall im Lager in Geuensee (Nähe Sursee). Bitte beachten Sie, dass Sie sich **zwingend 24h vor Abholung und Rücktransport der Ausstellung mit Blerim Limani in Verbindung setzen (079 737 27 57 / 058 255 09 19)**, um den Transport zu koordinieren.

Um die Aufstellung optimal aufbauen zu können, muss die Raumhöhe mindestens 3 Meter betragen. Die zusammengebauten Elemente sind 235 cm hoch. Die Ausstellungsfläche beträgt im Optimalfall 45m^2, mindestens aber 35m^2. Die Mindestbreite der Türen muss 100 cm betragen, die Mindesthöhe 180 cm. Nur so können alle Elemente in den Raum transportiert werden. Die Ausstellung ist nicht witterungsbeständig und muss deshalb in einem überdachten Raum oder in einem Zelt aufgestellt werden.

Der Auf-/Abbau ist unklar oder Sie haben sonstige Fragen? Melden Sie sich bei uns! Wir helfen Ihnen gerne. Sie erreichen uns via Mail an info@foodwaste.ch oder via Telefon unter +41 (0)31 306 17 60.

1.1 Was will die Ausstellung

Die Ausstellung richtet sich an Konsumentinnen und Konsumenten, da in Privathaushalten fast die Hälfte aller Lebensmittelverluste anfallen. Ziel der interaktiven Ausstellung ist es, die Besucherinnen und Besucher zum Thema Food Waste zu sensibilisieren und ihnen auf spielerische Weise und ohne Mahnfinger neue Verhaltensweisen im rücksichtsvollen Umgang mit Lebensmitteln aufzuzeigen. So soll die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln erhöht und die Menge an Food Waste in Schweizer Haushalten verringert werden.

1.2 Inventar

Zu der Ausstellung gehören folgende Elemente:

3Module aus grünen Biotonnen Transportmass L 137 (inkl. Henkel) x B 77 cm	
1 Kühlschrankelement mit schwarzer Husse Transportmass L 112 x B 70 x H 150 cm	
1 Messbecher mit schwarzer Husse Transportmass L 100 x B 100 cm	
1 Kochzeile mit schwarzer Husse Transportmass L 120 x B 80 cm	
1 Einkaufswagen mit schwarzer Husse Transportmass ca. L 110 x B 60 cm	

1 Wettbewerbskiste	
1 Holzcontainer mit: - Dächern für die einzelnen Elemente - Holzpfosten für die Dächer - Decken zum Polstern und Verpacken der Elemente Transportmass L 113 x B105 x H 192 cm	
1 schwarze Kiste mit: - Verpackungsmaterial (Zurrgurte, Schrumpffolie, Karton)	
2 Roll-Up in schwarzer Verpackung, dazugehörige schwarze Sprechblasen und Verkleidungsmaterial in Styroporkiste. Mit diesen Materialien können Sie eine Foto-Ecke einrichten und den Besucherinnen und Besucher der Ausstellung die Möglichkeit bieten, sich mit Statements zur Lebensmittel-verschwendung bildlich festzuhalten.	
Beachflag von foodwaste.ch Besten Dank, dass Sie diese gut sichtbar in oder vor der Ausstellung aufstellen.	

1.3 Bestandteile der einzelnen Posten

Zur Ausstellung gehören 7 Posten und 1 optionales Wettbewerbsmodul. Wie diese aussehen, ist im Folgenden dargestellt. Sinnvollerweise arrangieren Sie die Posten in der gezeigten Reihenfolge.

Wie die Elemente zusammengesetzt werden, wird im Kapitel Auf- und Abbau der Ausstellung erläutert.

Posten 1: Aus Liebe zum Essen – Was ist Food Waste und wo entsteht er?
Dieser Posten vermittelt grundsätzliche Informationen, Zahlen und Fakten zum Thema Food Waste. Damit sich die Besuchenden diese Informationen möglichst interaktiv aneignen können, überrascht das Modul mit drei interaktiven Spielen. Einem Bandolino, einem Domino und einem Gewichtespiel. Die Kiste des Bandolinos und des Gewichtespiels können bequem links und rechts am Henkel der Biotonne befestigt werden. Das Domino findet Platz auf der Auflagefläche der Biotonne.

Bestandteile Posten:

- Info-Modul
- Dach «Aus Liebe zum Essen»
- Holzpfosten mit Infotafel «Wo entsteht…» am rechten oder linken Pfosten
- Bandolino in Kiste mit Spielanleitung
- Domino in Kiste mit Spielanleitung
- Gewichtespiel in Kiste mit Spielanleitung

Im Innern der Biotonne befindet sich Stauraum, wo Ausstellungselemente für den Transport versorgt werden können. Achtung, lässt sich nur öffnen, bevor die Infografiken befestigt sind.

Die interaktiven Spiele im Detail

Beim Bandolino sind die Besuchenden gefordert, ein Bild und die dazugehörige Aussage zu verbinden. In der Kiste befinden sich 5 nummerierte Bandolinos mit gelber Schnur.	
Ob die Antworten korrekt sind, verrät die eingezeichnete Schnur auf der Rückseite.	
Das Domino fordert die Besuchenden auf, herauszufinden, wie wir als Konsumentin oder Konsument auf den verschiedenen Stufen der Lebensmittelverarbeitung (Landwirtschaft, Detailhandel, Haushalt) dazu beitragen können, dass weniger Food Waste anfällt. Sind die Karten in der korrekten Reihenfolge, dann stimmen die Farben überein.	

Beim Gewichtespiel prüfen die Besuchenden, ob sie abschätzen können, welches Lebensmittel für unsere Umwelt am meisten ins Gewicht fällt. Dazu wählen sie aus den vier präsentierten Tellern denjenigen, dessen Inhalt sie als am «schlimmsten» für die Umwelt erachten.	
Auf der Rückseite der Teller ist jeweils beschrieben, warum das Lebensmittel der Umwelt und dem Klima schadet, wenn es nicht gegessen wird.	

Posten 2: Clever einkaufen – und nur so viel du brauchst

Dieser Posten gibt praktische Tipps, wie bereits beim Einkaufen Food Waste vorgebeugt werden kann.

Bestandteile Posten:

- Einkaufswagen mit Metallringen. In diesen können die Räder platziert werden, so dass sich der Wagen nicht bewegen kann.
- Dach «Clever einkaufen»
- Holzpfosten mit Infotafel «Clever einkaufen»

Posten 3: Optimal lagern – verlängere die Haltbarkeit deiner Lebensmittel

Dieser Posten zeigt, wie die Lebensmittel am besten gelagert werden. Die Kühlschranktüre und der Brotkasten können geöffnet werden. Auf der Vorderseite des Kühlschrankes befindet sich eine magnetische Folie. Auf dieser können die Besuchenden Lebensmittelmagnete so platzieren, wie sie ihre Lebensmittel zu Hause anordnen würden. Wenn sie den Kühlschrank öffnen, können sie überprüfen, welche Lebensmittel sie zu Hause anders lagern.

Bestandteile Posten:

- Kühlschrankelement
- Dach «Optimal lagern»
- Holzpfosten mit Infotafel «Optimal lagern»
- Flyer «foodwaste.ch» und «5 Schritte»

Posten 4: Perfekt portioniert – kleinere Mengen kochen und servieren

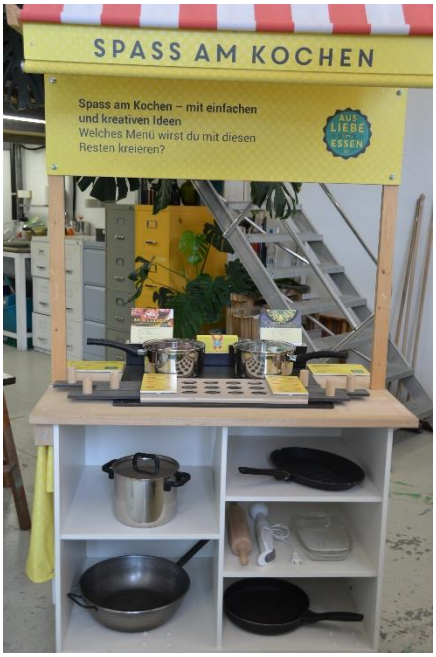
An diesem Posten können die Besuchenden raten, für wie viele Personen die gezeigte Menge Reis, Linsen oder Teigwaren wohl reichen. Die Antworten verstecken sich hinter den Klappen. Ausserdem will das Modul vermitteln, dass es bereits beim Portionieren darauf ankommt, möglichst genau abzumessen. Denn so bleiben nach dem Essen weniger Resten übrig. Zum perfekten Portionieren eigenen sich sowohl unsere Hände, eine Tasse, ein Löffel, oder weitere alltägliche Gegenstände …

Bestandteile Posten:

- Messbecher
- Dach «Perfekt portioniert»
- Holzpfosten mit Infotafel «Perfekt portioniert»

Posten 5: Spass am Kochen – mit einfachen und kreativen Ideen

Was aus Resten Leckeres gekocht werden kann, zeigt dieser Posten. Die Besuchenden sind aufgefordert aus drei zufälligen Zutaten eine Idee für ein leckeres Menü zu entwickeln.



Bestandteile Posten:

- Kochzeile
- Dach «Spass am Kochen»
- Holzpfosten mit Infotafel «Spass am Kochen»
- Flyer Rezepte (3 verschiedene)
- Ansichtsexemplar des Kochbuchs «Restenlos glücklich»

Posten 6: Mach mit – weil du dein Essen liebst

Hier können Besuchende ihr Wissen rund um das Thema Food Waste testen. In den oberen Feldern stehen Fragen, unten mögliche Antworten. Sie können ihre Antwort mit einem Ping-Pong-Ball überprüfen: Der Ball kommt bei der richtigen Antwort heraus. Einfach Klappe öffnen, Ball herausholen und nächste Frage beantworten.

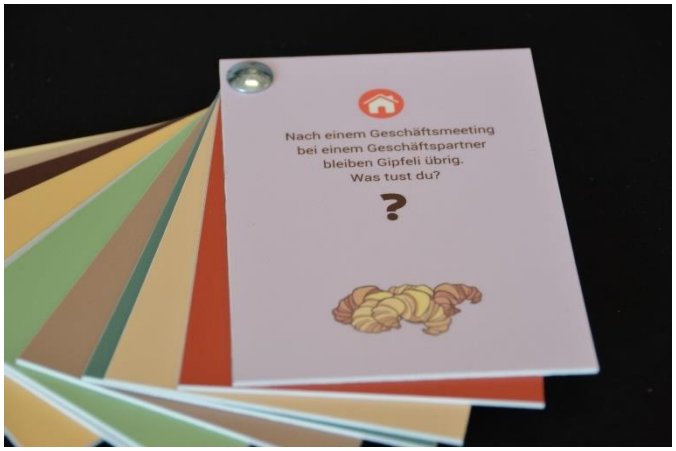
Bestandteile Posten:

- Infomodul (Biotonne)
- Dach «Aus Liebe zum Essen»
- Holzpfosten neutral (ohne Infotafel)
- Drei Ping-Pong-Bälle, die normalerweise hinter einer der Klappen zu finden sind.

Posten 7: Sinnvoll mit Lebensmitteln umgehen

An diesem Modul setzen sich die Besuchenden mit einem sinnvollen Umgang mit unseren Lebensmitteln auseinander. Sie entscheiden, was sie mit einem Joghurt machen, welches das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten hat. Dazu können sie das kleine Joghurt über das Spielfeld bewegen und werden entweder mit einem lachenden oder weinenden Smiley konfrontiert.

Das Modul kann zusätzlich mit einem Hemmungen-Spiel ergänzt werden. Die Kiste des Spiels kann einfach am Henkel der Biotonne befestigt werden. Beim Spiel setzen sich die Besuchenden mit ihren sozialen Grenzen im Umgang mit Lebensmitteln auseinander und fragen sich zum Beispiel, ob sie die Resten der Tischnachbarn im Restaurant essen würden oder an einer Party fragen würden, ob sie Lebensmittel nach Hause nehmen dürfen.



Bestandteile Posten:

- Sinnvoll mit Lebensmitteln umgehen (Biotonne)
- Dach «Aus Liebe zum Essen»
- Hemmungen-Spiel in Kiste mit drei Spielen und über 30 Fragen zum sozialen Umgang mit Lebensmitteln

Im Innern der Biotonne befindet sich der Nachschub an Flyern und das Ansichtsexemplar des Kochbuchs.

3. Transport

2.1 Fahrzeug

Für den Transport der Ausstellung benötigen Sie ein 3.5t-Fahrzeug mit einer Ladefläche von mindestens L 405 x B 220 x H 195 cm. Die Hebebühne ist zwingend, da die Module sonst nicht ein- und ausgeladen werden können!

2.2 Beladung des Fahrzeugs

Diese Reihenfolge der Beladung hat sich bei knapp bemessenen Fahrzeugen bewährt:

Von hinten rechts:	Holzcontainer, welcher die Dächer und Holzpfosten enthält Davor alle Container aufstellen
Von hinten links:	Küchenzeile Kühlschrankelement Messbecher Einkaufswagen

2.3 Hinweise zum Transport

Wir bitten Sie, diese Punkte beim Transport zu beachten und die Elemente nach bestem Wissen und Gewissen zu behandeln:

- Arretieren Sie die Bremsen der einzelnen Elemente, damit sich diese nicht bewegen können.
- Stapeln Sie die einzelnen Elemente nicht übereinander, da diese sonst beschädigt werden können.
- Polstern Sie Zwischenräume zwischen den einzelnen Elementen oder Kanten der Elemente mit Decken oder anderem Füllmaterial. Sie finden dazu Eckkantenschütze in der mitgelieferten grauen Kiste.
- Sichern Sie die Ladung gebührend mit Zurrgurten. Diese finden Sie in der kleinen schwarzen Kiste.
- Bewältigen Sie grosse Türschwellen, Absätze oder Spälte immer mit einer kleinen Rampe, damit die Räder der Elemente nicht stecken bleiben und beschädigt werden.
- Achtung, das Modul «perfekt portionieren» (Messbecher) kippt leicht um beim schieben.

4. Auf- und Abbau der Ausstellung

Grundsätzliches zum Aufbau

- Ordnen Sie die Elemente so im Raum an, wie Sie am Schluss stehen sollen.
- Legen Sie die Dächer und Holzpfosten mit den Infotafeln zu den entsprechenden Elementen.
- Bauen Sie nach und nach jedes Element zusammen.
- Arretieren Sie die Bremsen der einzelnen Elemente, wenn alle Elemente an der gewünschten Position stehen (beim Einkaufswagen mit den Metallringen).
- Schliessen Sie jedes Element an den Strom an – entweder direkt an der Steckdose oder bei der Steckerleiste eines anderen Elementes. Verlängerungskabel finden Sie in der schwarzen Kiste mit Verpackungsmaterial. Zur Abdeckung der Kabel können Sie die Kabelkanäle (im Holzcontainer) benutzen. Jedes Element verfügt über eine Steckerleiste, um das Licht an- und auszuschalten.
- Füllen Sie die Flyerspender der Module «optimal lagern» und «Spass am kochen" auf. Welche Flyer wohin kommen, sehen Sie oben beim Modulbeschrieb. Die Flyer befinden sich im Innern des Moduls «sinnvoll mit Lebensmitteln umgehen».

Aufbau der einzelnen Elemente

Diese Anleitung bezieht sich auf den Aufbau der Küchenzeile, des Kühlschrankelements und des Messbechers.

- Stecken Sie die Dächer auf die Holzpfosten.
- Stecken Sie die zusammengebauten Dächer in die dafür vorgesehenen Halterungen an den Elementen.

Schritt 1: Dach auf Holzpfosten stecken

Schritt 2: Dach in der Halterung platzieren

Aufbau der Biotonnen-Module

- Klappen Sie den Deckel der Biotonne ganz auf.
- Stecken Sie nun das Dach auf die Holzpfosten.
    - Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Halterungen für die Haken an den Holzpfosten nach hinten schauen! (Siehe dazu Foto bei Schritt 4)
- Stecken Sie die Dächer in die dafür vorgesehenen Halterungen in den Biotonnen.
- Platzieren Sie nun die Haken in der Halterung, damit der Biotonnendeckel offen bleibt und gesichert ist.

Schritt 1: Deckel der Mülltonne öffnen

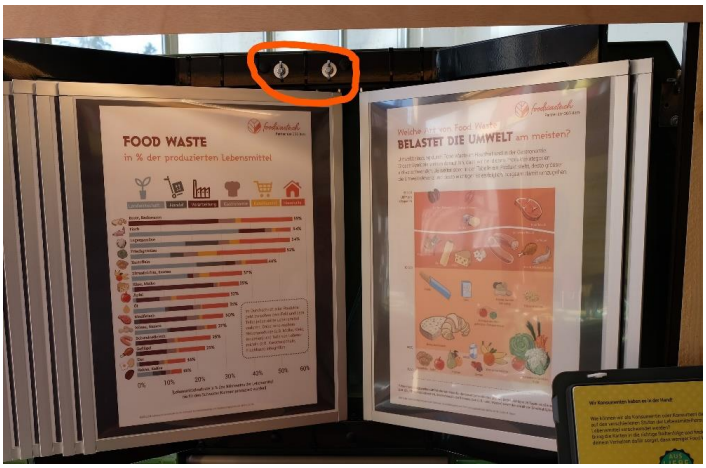
Schritt 2: Dach auf den Holzpfosten stecken.

Schritt 3: Dach in der Halterung platzieren

Schritt 4: Biotonnendeckel mit Haken in der Halterung befestigen.

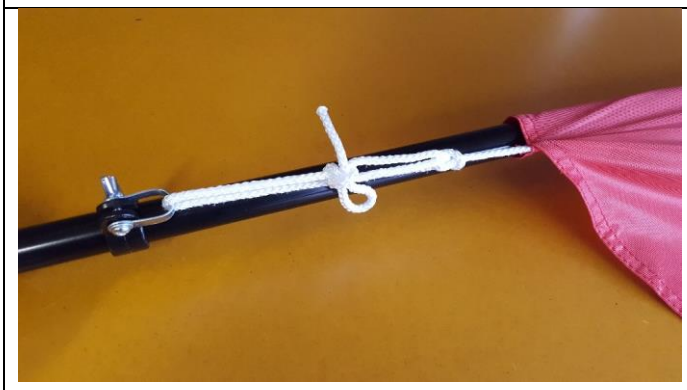
Modul «was ist Food Waste”

Hier muss zusätzlich noch der Fächer mit den Infografiken befestigt werden. Verwenden Sie dazu die Schrauben und Flügelmuttern welche am Container befestigt sind.



Aufbau der Beachflag

	Alle Teile
	Halterung an Sockel schrauben
	zusammengeschraubt
	4teiliger Stab zusammenstecken
	Fahne auf Stab ziehen

	Stab auf Sockel stecken
	Fahne mit Schnur spannen (es empfiehlt sich ein leicht zu lösender Knoten)
	Die fertige Beachflag

3.2 Abbau

Gehen Sie für den Abbau wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Dächer und die Holzpfosten wieder von den einzelnen Elementen und stellen Sie diese in den Holzcontainer zurück.
- Decken Sie sensible Stellen an den Elementen mit Decken zu und verpacken Sie die Elemente wieder in ihre schwarzen Hussen.
- Klappen Sie die Deckel der Biotonnen zu.
- Befestigen Sie die Stromkabel ordentlich an den Modulen.
- Bitte melden Sie uns Schäden oder Defekte umgehend.
- Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn nur noch wenige Flyer zum Nachfüllen vorrätig sind.

Einräumen des Holzkastens

Der Holzkasten ist knapp bemessen. In dieser Reihenfolge findet alles Platz:

4 Kontakt

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie allgemeine Fragen zur Ausstellung oder Fragen rund um den Transport sowie den Auf-/Abbau der Ausstellung haben. So erreichen Sie uns:

Vera Geissbühler
Projektleiterin Ausstellung

Mail: vg@foodwaste.ch
Telefon direkt: 031 306 17 63

Blerim Limani
Transportfirma Renox GmbH

Mail: info@renoxbau.ch
Telefon direkt: 058 255 09 19 /
079 737 27 57

foodwaste.ch
info@foodwaste.ch
Wylerringstrasse 36
3014 Bern

5 Bildrechte

4.1 Bilder

Alle Bilder wurden von foodwaste.ch erstellt.

5.2 Icons

www.freepik.com

- People vector created by muammark
- Icon vector created by freepik
- Business vector created by dooder
- Car vector created by 3ab2ou
- Design vector created by freepik